

guten Klang hat, wird so leicht mehr zu seinem Volke reden. Sie werden auf sich allein angewiesen sein, sowohl bei Erzeugung als auch bei Verbreitung geistiger Producte! Welcher verständige Geschäftsmann hat je seine Agenten todtgeschlagen und geglaubt, ohne sie bessere Geschäfte zu machen!

Finden Sie den Gewinnstantheil Ihrer Agenten zu hoch — nun so lassen Sie uns darüber reden; es dürfte Ihnen wenigstens klar dabei werden, was zu fordern ist und was nicht! Decretiren Sie jedoch nichts, was undurchführbar oder zu leisten unmöglich ist!

Nehmen Sie den Rath eines Mannes, der seit 40 Jahren praktischer Geschäftsmann ist, der das Leihbibliothekswesen in Deutschland zuerst auf eine achtungswerthe Stufe erhoben hat, der gezeigt hat in seiner Broschüre: „Die Schäden in der literarischen Production Deutschlands“, daß er ein warmes Herz hat für den Autor und dessen Interessen nach Kräften fördert. Berathen Sie nicht einseitig; ziehen Sie sowohl erfahrene Verleger als auch solche Leihbibliothekare zu Ihren Verhandlungen; nur so werden Sie etwas beschließen können, was segensbringend für Sie und auch zugleich durchführbar sein wird. . . .

Wien, December 1882.

Albert Last, Leiter des Literatur-Institutes G. Last.

### Systematische Uebersicht der literarischen Erzeugnisse des deutschen Buchhandels in den Jahren 1881 und 1882. \*)

Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh. in Leipzig.

|   | 1881 | 1882 |
|---|------|------|
| 1. Sammelwerke. Literaturwissenschaft. Bibliographie . . . . .                            | 411  | 365  |
| 2. Theologie . . . . .  | 1472 | 1373 |
| 3. Jurisprudenz. Politik. Statistif. Verkehrswesen . . . . .                              | 1469 | 1355 |
| 4. Heilwissenschaft. Thierheilkunde . . . . .   | 817  | 847  |
| 5. Naturwissenschaft. Chemie. Pharmacie . . . . .   | 924  | 799  |
| 6. Philosophie . . . . .  | 148  | 158  |
| 7a. Pädagogik. Deutsche Schulbücher. Gymnastik  | 1924 | 1990 |
| 7b. Jugendschriften . . . . .   | 490  | 404  |
| 8. Altclassische und orientalische Sprachen. Alterthumswissenschaft. Mythologie . . . . . | 574  | 559  |
| 9. Neuere Sprachen. Altdeutsche Literatur . . . . .                                       | 461  | 487  |
| 10. Geschichte. Biographien. Memoiren. Briefwechsel . . . . .                             | 779  | 783  |
| 11. Geographie. Reisen . . . . .  | 352  | 370  |
| 12. Mathematik. Astronomie . . . . .  | 186  | 190  |
| 13. Kriegswissenschaft. Pferdekunde . . . . .   | 367  | 345  |
| 14. Handelswissenschaft. Gewerbekunde . . . . .   | 626  | 675  |
| 15. Bau-, Maschinen- und Eisenbahnkunde. Bergbau. Schiffahrt . . . . .                    | 463  | 365  |
| 16. Forst- und Jagdwissenschaft . . . . .   | 99   | 99   |
| 17. Haus- und Landwirthschaft. Gartenbau . . . . .  | 417  | 388  |
| 18. Schöne Literatur (Romane, Gedichte, Theater etc.) . . . . .                           | 1226 | 1260 |
| 19. Schöne Künste (Malerei, Musik etc.). Stenographie . . . . .                           | 581  | 529  |
| 20. Volkschriften. Kalender . . . . .   | 639  | 654  |
| 21. Freimaurerschriften . . . . .   | 23   | 28   |
| 22. Vermischte Schriften . . . . .  | 402  | 416  |
| Karten . . . . .  | 341  | 355  |

Summa 15,191 | 14,794

\*) Die Zusammenstellung der Erscheinungen 1880 u. 1881 siehe Börsenblatt 1882, Nr. 20.

### Miscellen.

Am 18. ds. hielt der seit Jahresfrist begründete Verein Dresdner Buchhändler im königl. Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse sein erstes Stiftungsfest in solennster Weise ab. Es waren außer den Vereinsmitgliedern sammt ihren Angehörigen noch zahlreiche Gäste, worunter auch Vertreter von Kunst und Wissenschaft, erschienen. Schon die originellen Tafelkarten, sowie besonders die künstlerisch prachtvoll ausgestattete, in zierlichen Versen abgefaßte Speisekarte erregten Anerkennung und Heiterkeit. Den ersten Toast brachte der Vorsitzende, Hr. G. A. Kaufmann auf Kaiser Wilhelm und König Albert, den zweiten, sich unmittelbar anschließenden Trinkspruch auf den Verein, sein ferneres Wachsen und Gedeihen aus. Hierauf toastete Hr. Jul. Bloem in schwungvoller Rede auf die Gäste und Hr. v. Grumbkow auf die Damen. Namens der Gäste dankte Hr. Schriftsteller Dr. Döhn, betonte in geistvollen Worten das nothwendige freundschaftliche Zusammenleben zwischen Autor und Verleger und wünschte dem jungen Verein eine kräftige Fortentwicklung. Die weiteren ernstern und launigen Trinksprüche galten dem deutschen Buchhandel sowohl, wie dem Vorstand und vor allem mit Recht den Festordnern. — Die Zwischenpausen wurden mit gesanglichen Leistungen von Herren und Damen aus der Gesellschaft, und besonders auch mit verschiedenen ganz vorzüglichen humoristischen Vorträgen ausgefüllt. So brachte zunächst Hr. J. Bleyl nebst zwei anderen Herren die „Entführung aus dem Serail“ in den entsprechenden Costümen pantomimisch zur Darstellung. Sodann trug Hr. Bloem, im Gewande des griechischen Dichters, die Lyra in der Hand, eine Vereinschronik mit mächtiger Stentorstimme melodramatisch vor, zum Schluß auch des Jahrestages der Kaiserkrönung gedenkend und auf das Wohl Deutschlands einen silbernen Humpen leerend. Nach geraumer Zeit entstand an den Eingängen des Saales Tumult: ein polnischer Jude in Raftan und Sammetkäppchen, mit dem Wanderlager in den Händen, erzwingt sich den Einlaß und breitet auf dem Podium der Bühne seine Herrlichkeiten zum Verkauf aus. Unter diesen drolligen Gegenständen ernteten besonders „das Bett des Ganges“, der „Kamm des Riesengebirges“, „Leonorens Wagen, worin sie ums Morgenroth fuhr“ u. A. m., sowie nicht minder die höchst gelungene Vortragweise des Hrn. Jaenike ungetheilten Beifall. Nachdem schließlich noch ein originelles Dreh-Tafellied, welches Hr. v. Grumbkow verfaßt, abgedreht, d. h. gesungen worden war, hatte die Tafel gegen 3 Uhr Morgens ihre Endschafft erreicht und man konnte sich noch einige Stunden dem Dienste Terpsichore's weihen, worauf zum Schluß Hr. Bloem eine Meisterleistung im Nachahmen verschiedener Thierstimmen gab unter Vorführung einiger ausgestopfter Bestien. — Endlich sei noch des von Hrn. v. Grumbkow verfaßten „Fest-Börsenblattes“ gedacht, welches (genau in Form und Ausstattung unseres Leipziger Börsenblattes) in trefflich humoristisch-satirischer Weise die sämtlichen Vereinsmitglieder buchhändlerisch geißelt.

### Personalnachrichten.

Herrn J. Gutmann in Wien wurde vom Kaiser von Oesterreich in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Musikverlages der Titel eines I. k. Hof-Musikalienhändlers verliehen.

Am 15. ds. feierte die Hofbuchdruckerei von J. B. Gadow & Sohn in Hildburghausen, die sich seit dem 2. September 1878 im Besitz von Herrn Paul Maulh'sch befindet, ihr 200jähriges Jubiläum.